

presse

Koalition umgeht Normenkontrollrat

Die Koalitionsfraktionen haben im Ausschuss für Wirtschaft und Technologie den Antrag der Oppositionsfraktionen abgelehnt, einen Änderungsantrag der Koalition zum Beherbergungstatistikgesetz (Aufhebung des Elenaverfahrens) dem Normenkontrollrat (NKR) zur Prüfung von Bürokratiekosten vorzulegen. Dazu erklären der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Garrelt Duin sowie die wirtschaftspolitischen Sprecherinnen der Bundestagsfraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und der Linken Kerstin Andreae und Ulla Lötzer:

Die Koalition hat es gleich im ersten Praxistest abgelehnt, die von ihr selbst geschaffene Möglichkeit zu nutzen, auch Gesetzesinitiativen aus der Mitte des Bundestages dem Normenkontrollrat (NKR) vorzulegen. Mit ihrer Mehrheit stimmte die Koalition im Wirtschaftsausschuss gegen einen entsprechenden Antrag der Opposition. Obwohl kein Zeitdruck besteht, schwächt die Koalition damit das Recht der Parlamentarier, die Empfehlung des Normenkontrollrates zur Grundlage ihres Beschlusses zu machen. Damit beschneidet die Koalition auch die Rechte des NKR.

Wir erwarten vom NKR, dass er seine Möglichkeit bestehende Bundesgesetze und auf ihnen beruhende Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften aus eigenem Antrieb zu prüfen, nutzt, um die Bürokratiekosten der Elena-Beendigung festzustellen.